format
by farbenmix

— NÄHEN für STARKE Frauen —

Workbook Strickmantel

Näh einen Strickmantel aus deinem Blusenshirt

www.format-naehen.de

format
— NÄHEN für STARKE Frauen —

Schnittmuster-Variation

Strickmantel aus Blusenshirt

Kuschelige Strickmäntel aus Boucle, Wollstoff oder Walk sind unkomplizierte Begleiter in der kalten Jahreszeit.

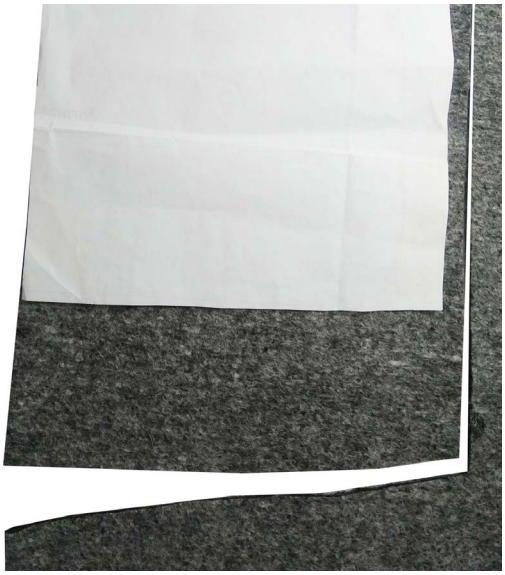
Es gibt unzählige Schnittmuster, aber mit mehr Oberweite, Oberarm oder Hüfte müssen sie angepasst werden, damit sie in großen Größen nicht sackig und überweit sitzen.

Wenn du dein Blusenshirt schon angepasst hast, ist es bedeutend einfacher, einen Kragen zuzufügen.

Ich zeige dir, wie du unkompliziert aus deinem Blusenshirt einen Mantel in deiner Lieblingslänge nähst.

Bei Fragen scheu dich nicht, mir eine Email zu senden. Hat dieses Workbook dir geholfen? Ich freue mich auf deine Nachricht.

1. Für meinen Mantel habe ich einen „haarigen“ Strickstoff mit gutem Fall und leichter Dehnbarkeit genutzt. Nimm als erstes einen günstigeren Stoff und kauf ca. 1 bis 1,5 m mehr, als du für eine Bluse benötigst. Aufgrund der Dehnbarkeit reicht bei mir die Blusenshirt-Größe, welche ich normalerweise für legere Shirts nutze.



2. Das Rückenteil verlängerst du beliebig gerade nach unten. Falls du den Mantel an der Unterkante säumen möchtest, gib den entsprechenden Umschlag zu.

Alternativ kannst du den Mantel auch hinten mit Beleg versehen.

3. Die Vorderteile verlängerst du um den gleichen Wert, wie das Rückenteil.

Es werden, im Gegensatz zum Blusenshirt zwei gegengleiche Vorderteile zugeschnitten. Dafür gebe ich in der **vorderen Mitte** 3 cm plus **Nahtzugabe** zu.

Auch der **Halsausschnitt** muss **3 bis 4 cm höher** zugeschnitten werden. Vordere Mitte markieren.

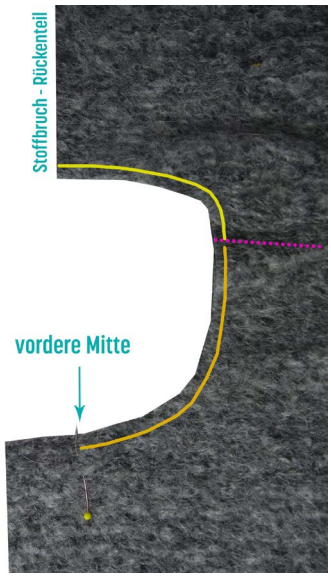
Falls du den Mantel ohne Verschluss nur offen tragen möchtest, benötigt die Vorderkante **KEINE** Zugabe.

4. Die Ärmel sollen einen etwas breiteren Saum bekommen, diese Mehrlänge muss ebenfalls zugegeben werden.

5. Der Mantel bekommt Belege. Falls du mit dem Stoff knapp bist, können sie ebenso aus kontrastfarbenem Futterstoff gearbeitet werden. Ich nutze die Vorderkante des bereits zugeschnittenen Vorderteils als Schnittmuster und schneide als erstes Vorderkante und Halsausschnitt zu. Der Belegstreifen bekommt eine vordere Breite von 9 cm, ebenso an der Schulter. Die Außenkanten des Beleges verbinde ich mit einer geschmeidigen Kurve.

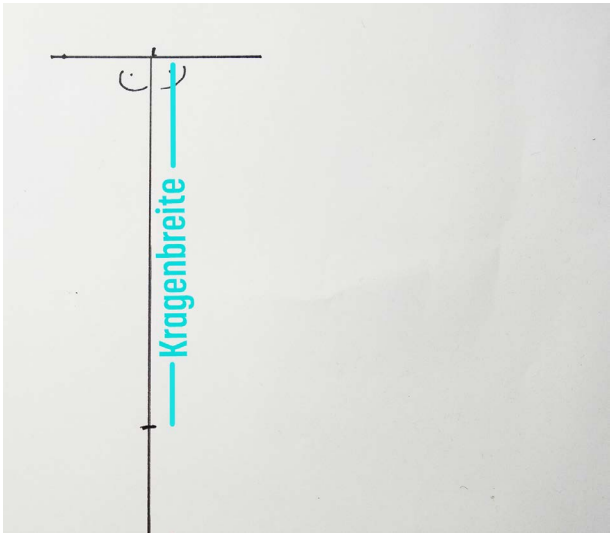
6. Der rückwärtige Beleg wird ebenfalls in einer Breite von 9 cm parallel zum rückwärtigen Halsausschnitt zugeschnitten.

7. Mein Mantel soll an der Unterkante ebenfalls einen Beleg bekommen. Dafür wähle ich eine Breite von 5 cm. Alternativ kann der Mantel gesäumt werden.



8. Schulternähte schließen. Von und ab der Schulternaht die Länge des halben rückwärtigen Ausschnitts (gelbe Linie) und dazu die Länge des vorderen Halsausschnitts bis zur vorderen Mitte (orange Linie) messen.

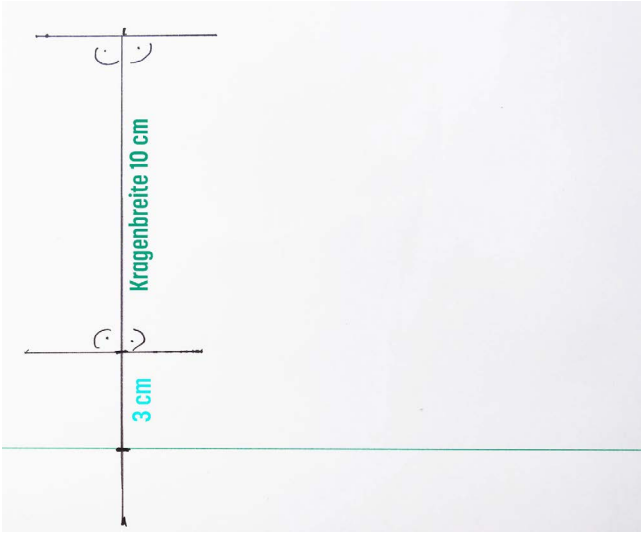
9. Dabei entlang der späteren Naht, also ca. 1 cm innerhalb des Ausschnitts messen und das Maßband senkrecht halten.



10. Für den Kragen kannst du **einfach einen geraden Streifen** in der gewünschten Breite nutzen.

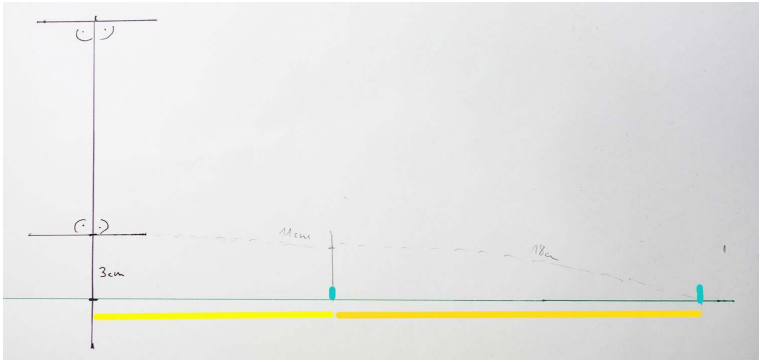
Etwas hübscher schaut aber ein geformter Kragen aus.

Dieser wird wie folgt konstruiert: Nimm dir ein ausreichend großes Stück (ca. A3) Schnittmusterpapier. Zeichne eine mindestens 13 cm lange senkrechte Linie. Dazu an der Oberkante eine kurze Querlinie im rechten Winkel zu der senkrechten. Vom oberen Punkt miss und markiere die gewünschte Kragenbreite, in meinem Beispiel 10 cm.



11. Zieh an dem markierten Punkt ebenfalls eine kurze Querlinie im rechten Winkel zur senkrechten.

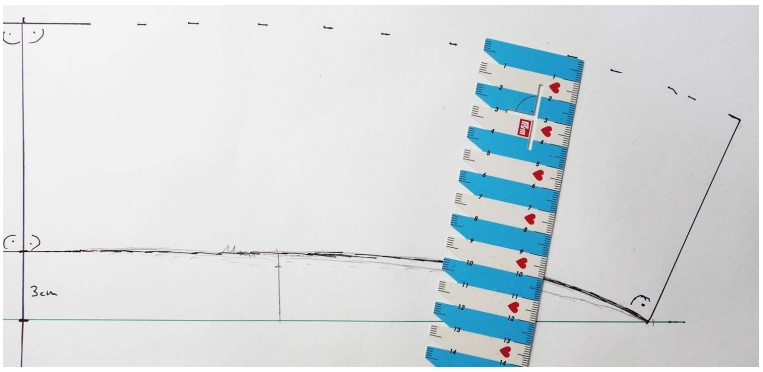
Drei Zentimeter darunter ziehst du eine ca. 30 cm zur Seite reichende Querlinie (grün).



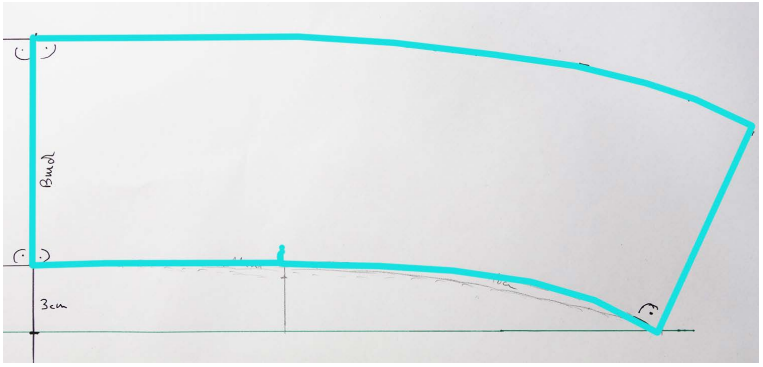
12. Miss an dieser Linie erst deinen gemessenen Wert für den rückwärtigen Halsausschnitt minus 0,5 cm ab (gelbe Linie). Setz eine Markierung.

Miss von dieser Markierung die Länge des vorderen Halsausschnitts (orange Linie) minus 1 cm aus und markiere die Länge.

13. Zeichne von der Kragenunterkante eine Kurve bis zur äußeren Markierung. Bis zur Schulternaht verläuft sie nur minimal gebogen, von dort aus in einer langen Kurve zum Endpunkt. Ich strichele da immer etwas mit dem Bleistift und male nach, wenn die Kurve mir gefällt. Dies ist die Unterkante des Kragens.



14. Zieh eine Senkrechte vom äußeren Kragenpunkt nach oben. Da der Kragen 10 cm breit werden soll, muss die Linie 10 cm lang sein. Male 10 cm parallel zur Unterkante des Kragens viele kleine Markierungen und verbinde sie zur Kragenoberkante.



15. Fertig ist das Schnittmuster für den Kragen. Die linke Seite ist der Stoffbruch.

16. Schneide das Schnittteil aus und dementsprechend zweimal den Kragen aus dem Stoff zu. Je nach Stoffart kann der Kragen mit einer leichten Vlieseline verstärkt werden.

17. Kragen rechts auf rechts stecken und entlang der Seiten- und Oberkante aufeinander nähen. Ecken abschrägen und die Nahtzugaben einkürzen.

18. Kragen wenden, entlang der Unterkante aufeinander fixieren und auf Wunsch absteppen.

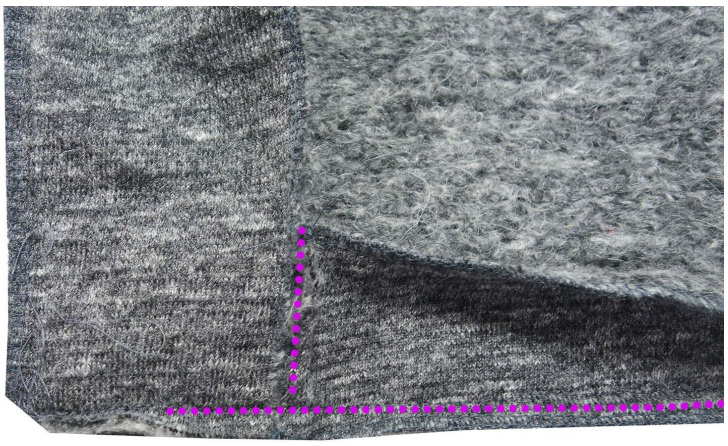
19. Kragen an den Halsausschnitt nähen, die Kragenecken treffen auf die vordere Mitte. Ärmel annähen, Unterarm- und Seitennähte schließen.

20. Belege ggf. mit Vlieseline verstärken. Schulternaht der Belege schließen und den Beleg entlang der Außenkante versäubern.

21. Beleg rechts auf rechts an den Mantel stecken und nähen. Der Kragen liegt dabei zwischen Beleg und Mantel.

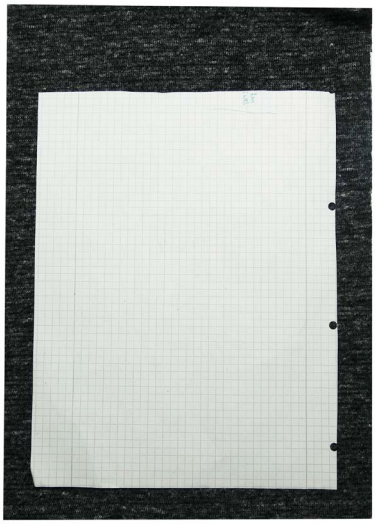
22. Falls der Mantel gesäumt werden soll, nutze die Technik (saubere Seitenschlitze).

Falls du an der Unterkante ebenfalls mit Beleg arbeiten möchtest, näh den Beleg erst mal nur ca. 3 cm um die Unterkante herum an.



23. Näh den unteren Belegstreifen erst an einer kurzen Seite an den vorderen Beleg, steck ihn entlang der unteren Mantelkante an. An der gegenüberliegenden Seite entsprechend einkürzen und ebenfalls an den Beleg nähen. Nun lässt sich der Beleg sauber an die Unterkante nähen. Ecken abschrägen und nach innen wenden.

24. Die äußere Belegkante lässt sich mit der Nähmaschine oder mit Hand annähen.



25. Optional sind größere Eingriffstaschen. Ich schneide sie mit 2 cm seitlicher Nahtzugabe zu, an der Oberkante gebe ich 5 cm hinzu.

26. Die 5 cm Umschlag sollten immer verstärkt werden, um ein Ausleihern zu verhindern. Umschlag rechts auf rechts klappen und an den Seiten feststeppen. Nahtzugabe am Umschlag zurückschneiden und die Ecken abschrägen.

27. Umschlag nach innen wenden, Nahtzugaben nach innen klappen und fixieren. Taschen aufnähen.

28. Ärmel säumen. Knöpfe oder Druckknöpfe anbringen. Dafür den Mantel anziehen und die Position des obersten Knopfes bestimmen.

Meine Knopflösung habe ich auf diesem Foto eingezeichnet, da die größeren messingfarbenen Ringdrucker kaum zu erkennen sind.

Variationen:

– nach dem gleichen Prinzip eine kürzere Jacke oder einen ganz langen Mantel nähen

– einen geraden Kragenstreifen bis zur Vorderkante reichend annähen und den Mantel hochgeschlossen tragen

– anstatt Kragen ein Bündchen ansetzen

– seitliche Eingriffstaschen arbeiten (siehe Blogbeitrag)